

**Ausbildungsmodule
für die zweite Phase der Lehrerbildung im Saarland**

- Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 9) -

1. Februar 2012

**Didaktik der Primarstufe
Sport**

Modul 1	Theoretische Grundlagen	S. 2
Modul 2	Bewegen an und mit Geräten (Praktische Unterweisung)	S. 4
Modul 3	Spielerisches Bewegen (Praktische Unterweisung)	S. 6

Modul 1	Theoretische Grundlagen	
	Priorität: 1	Zeitrictwert: 2 Stunden

Kompetenzen

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)

- kennt Aufbau und Inhalte des Lehrplans und berücksichtigt diese bei der Unterrichtsplanung
- hat Kenntnisse zur Leistungsbewertung und Notenfindung und kann Schülerleistungen auf der Grundlage der individuellen Voraussetzungen, Haltungen und Motivationen bewerten
- kennt schüleraktivierende Arbeits- und Sozialformen und kann dieses Wissen anwenden
- kennt zielführende Methoden, Medien sowie Lernhilfen zur Unterstützung motorischer Lernprozesse und kann dieses Wissen situationsadäquat anwenden
- kennt angemessene Differenzierungsmöglichkeiten und kann dieses Wissen auf die Bedürfnisse der Schüler übertragen
- kennt Maßnahmen zur Gestaltung eines sicheren Sport- und Schwimmunterrichts und setzt sie adäquat ein
- kennt und berücksichtigt die rechtlichen Grundlagen bei der Planung und Durchführung von Schwimmunterricht

Themen und Inhalte

- Lehrplan Sport
- Leistungsbewertung und Notenfindung
- Organisation und Planung von Sportunterricht
- offene, geschlossene und gemischte Konzepte
- induktive und deduktive Verfahren
- methodische Spiel- und Übungsreihe
- Differenzierungsmöglichkeiten
- Unfallverhütung
- Schwimmerlass

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Informationsvermittlung
- Erstellung eines exemplarischen Arbeitsplanes
- Erstellung von Benotungskriterien für eine transparente Notengebung

Indikatoren/Beobachtungskriterien

Die LiV

- erstellt unter Berücksichtigung der Bewegungsfelder einen abwechslungsreichen Arbeitsplan
- dokumentiert und beurteilt die Leistungsstände einzelner Schüler
- nennt die Zielsetzungen der Artikulationsstufen einer Sportstunde
- nennt adäquate Methoden, Organisations- und Sozialformen zur Förderung motorischer Lernprozesse

- berücksichtigt bei der Unterrichtsplanung methodische Prinzipien (vom Leichten zum Schweren, vom Bekannten zum Unbekannten, vom Einfachen zum Komplexen...)
- nennt mögliche Differenzierungsmaßnahmen zur Schaffung einer positiven, leistungsfördernden Lernatmosphäre
- benennt Gefahrenstellen verschiedener Sportstätten und zeigt mögliche Vorsorgemaßnahmen auf
- kennt die rechtlichen Bestimmungen bei der Planung und Durchführung von Schwimmunterricht

Überprüfung der Zielerreichung

Bei der Planung von Unterricht, bei Ausbildungsunterricht, Unterrichtsbesuchen, bei Lehrproben und mündlichen Prüfungen sowie bei allen Auswertungsgesprächen über Unterricht wird überprüft und bewertet, inwieweit die LiV

- Schülerleistungen dokumentiert
- bei der Planung und Durchführung von Sportunterricht relevante Literatur und die Vorgaben des Lehrplans berücksichtigt
- eine gesehene und gehaltene Stunde fachlich und sachlich korrekt reflektiert

Weitere Informationen

Erlass über den Schwimmunterricht sowie das Schwimmen, Baden und sonstigen Wassersport bei außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen vom 21.03.2003

Lehrplan Sport Grundschule, Saarland 2011

Müller, C., Petzold, R., Hofmann, S. & Volkmer, M. (2005). *Sportunterricht gestalten*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Modul 2	Bewegen an und mit Geräten (Praktische Unterweisung)	
	Priorität: 1	Zeitrictwert: 3 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- kann Sportgeräte und Gerätearrangements richtig und sicher aufbauen und verwenden
- kennt die Einsatzmöglichkeiten von Sportgeräten (auch Handgeräten) und Alltagsmaterialien und kann dieses Wissen anwenden
- kennt Übungen zur Kräftigung, Dehnung sowie zur Mobilisierung und kann sie zielgerichtet einsetzen
- kennt verschiedene Entspannungsmethoden und kann diese korrekt anwenden
- kennt die wichtigsten Helfergriffe zur Sicherung von Sprung-, Stütz- und Rollbewegungen und wendet diese situationsadäquat an
- kennt Umsetzungsmöglichkeiten zur Schulung motorischer Grundfertigkeiten (kriechen/klettern, hängen /hangeln; springen; balancieren, stützen, rollen; schaukeln/schwingen) und fördert die Kinder in diesen Bereichen

Themen und Inhalte

- Transport, Aufbau und Sicherung der Großgeräte sowie Möglichkeiten der Organisation des Aufbaus mit Kindern (Geräteplan, Hallenplan)
- Gestaltung einer Bewegungslandschaft zur Schulung motorischer Grundfertigkeiten und koordinativer Fähigkeiten
- Geländehilfen (z. B. schiefe Ebene bei Rollbewegungen)
- methodische Übungsreihen zum Erlernen von Bewegungsfertigkeiten
- deduktive und induktive Verfahren
- Umgang mit Alltagsmaterialien (Zeitungen, Teppichfliesen, Luftballons...)
- Übungen zur Dehnung, Kräftigung und Mobilisierung
- Helfergriffe
- Entspannungstechniken

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Informationsvermittlung
- Präsentation einer Bewegungslandschaft, die anschließend nach vorgegebenen Kriterien bewertet wird
- Vorstellen von exemplarischen Übungen innerhalb der Funktionsgymnastik
- Demonstration von Helfergriffen

Indikatoren/Beobachtungskriterien

Die LiV

- kombiniert verschiedene Sportgeräte zu einem Bewegungsarrangement unter Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes
- setzt Großgeräte, Kleingeräte sowie Alltagsmaterialien adäquat in ihrem Unterricht ein
- integriert sowohl Elemente der Funktionsgymnastik als auch Methoden der Entspannung in ihren Unterricht
- wendet Helfergriffe korrekt an

Überprüfung der Zielerreichung

Bei der Planung von Unterricht, bei Ausbildungsunterricht, Unterrichtsbesuchen, bei Lehrproben und mündlichen Prüfungen sowie bei allen Auswertungsgesprächen über Unterricht wird überprüft und bewertet, inwieweit die LiV

- bei der Planung und Durchführung von Sportunterricht relevante Literatur und die Vorgaben des Lehrplans berücksichtigt
- eine Unterrichtseinheit plant, in welcher motorische Grundfertigkeiten an Großgeräten differenziert geschult werden
- eine gehaltene und eine gesehene Stunde aus den Bewegungsfeldern „Bewegen an Geräten“ oder „Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen“ sachlich und fachlich korrekt reflektiert

Weitere Informationen

Gerling, I. E. (2000). *Basisbuch Gerätturnen für alle*. Aachen: Meyer & Meyer.

Knebel, K.-P. (2001). *Funktionsgymnastik*. Reinbek: Rowohlt.

Kosel, A. (2001). *Schulung der Bewegungskoordination*. Schorndorf: Hofmann.

Lehrplan Sport Grundschule, Saarland 2011

Schwarz, M. & Schwarz, R. (2004). *Geräteturnen – leicht gemacht. 7 Themenparcours für die Grundschule*. Pörschke im Aap: Lehrerfachverlag.

Weitere Literaturvorschläge zu allen Bewegungsfeldern sind im Lehrplan Sport aufgeführt.

Modul 3	Spielerisches Bewegen (Praktische Unterweisung)	
	Priorität: 2	Zeitrictwert: 2 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- besitzt praktisches Können und Wissen im Bereich der spielerischen fähigkeitsorientierten Leichtathletik und kann dieses Wissen anwenden
- kennt Methoden zur Vermittlung grundlegender leichtathletischer Fertigkeiten, Fähigkeiten und Techniken (siehe Modul 1) und setzt diese situationsadäquat ein
- kennt Ziele und Aufgaben der Spielerziehung und berücksichtigt diese bei der Planung und Durchführung von Unterricht
- kennt Spiel- und Übungsformen zur Schulung elementarer Ballfertigkeiten (Werfen, Fangen, Stoßen, Prellen, Schießen, Rollen) und setzt sie situationsadäquat ein
- besitzt praktisches Können und Wissen im Bereich der Sport- und Bewegungsspiele, speziell der kleinen Spiele, und wendet dieses Wissen an
- kennt Spiel- und Übungsformen zur Durchführung spielerischer Kampfformen und setzt sie zielgerichtet ein

Themen und Inhalte

- spielerische Übungsformen zur Lauf-, Sprung-, Wurf- und Ausdauerschulung (z. B. Hoch- und Tiefstart, Schrittweitsprung, Schlagwurf)
- Einsatz von Alltagsmaterialien zur Förderung der motorischen Grundfertigkeiten
- einfache Lauf- und Fangspiele
- Spiele zur Ballgewöhnung und zur Schulung elementarer Ballfertigkeiten
- einfache und wechselvolle Mannschaftsspiele mit Regelvariationen
- spielerische Kampfformen zur Konflikt- und Aggressionsbewältigung

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Vorstellen und Durchführen verschiedener Spiel- und Übungsformen

Indikatoren/Beobachtungskriterien

Die LiV

- demonstriert, erklärt und korrigiert Inhalte der Spilleichtathletik
- ermöglicht das vielfältige Sammeln von Lauf-, Sprung- und Wurferfahrungen
- organisiert vielfältige und differenzierende Lern- und Bewegungssituationen
- begründet die Bedeutung der Spielerziehung in der Grundschule
- verfügt über ein Repertoire an kleinen Spielen und setzt sie situationsadäquat ein
- demonstriert, erklärt und korrigiert elementare Ballfertigkeiten
- wählt geeignete Spiele im Rahmen einer methodischen Spielreihe aus

- variiert die Spielregeln zur Förderung der Spielfähigkeit
- wählt angemessene Spiel- und Übungsformen hinsichtlich des Bewegungsfeldes Raufen und Ringen aus
- wählt geeignete Organisationsformen aus
- beachtet Regeln der Unfallverhütung

Überprüfung der Zielerreichung

Bei der Planung von Unterricht, bei Ausbildungsunterricht, Unterrichtsbesuchen, bei Lehrproben und mündlichen Prüfungen sowie bei allen Auswertungsgesprächen über Unterricht wird überprüft und bewertet, inwieweit die LiV

- bei der Planung und Durchführung von Sportunterricht relevante Literatur und die Vorgaben des Lehrplans berücksichtigt
- eine Unterrichtseinheit zur Schulung der Bewegungsfelder „Laufen, Springen, Werfen“, „Raufen und Ringen“ sowie „Spielen“ plant
- eine gehaltene und eine gesehene Stunde zu den Bewegungsfeldern „Laufen, Springen, Werfen“, „Raufen und Ringen“ sowie „Spielen“ sachlich und fachlich korrekt reflektiert und konstruktive Verbesserungsvorschläge formuliert

Weitere Informationen

Weitere Literaturvorschläge zu allen Bewegungsfeldern sind im Lehrplan Sport aufgeführt.

Döbler, E. & Döbler, H. (1996). *Kleine Spiele*. Berlin: Sportverlag.

Katzenbogner, H. (2005). *Leichtathletik macht Spaß*. Schorndorf: Hoffmann.

Kröger, C. & Roth, K. (2005). *Ballschule – ein ABC für Spielanfänger*. Schorndorf: Hofmann.

Lange, H. & Sinning, S. (2009). *Kämpfen, Ringen und Raufen im Sportunterricht*. Wiebelsheim: Limpert.

Lang, H. (2000). *Spielen, Spiele, Spiel – Handreichungen für den Spielunterricht in der Grundschule*. Schorndorf: Hofmann.

Lehrplan Sport Grundschule, Saarland 2011

Neudorfer, J.-K. (2005). *Zweikampfformen im Schulsport*. Donauwörth: Auer.